

19.10.2011

Großes Interesse an neuem Windpark

Der Markt Flecken Mengerskirchen hat in seiner jüngsten Sitzung die Umsetzung seines visionären Energiekonzeptes weiter vorangebracht.

Wie Bürgermeister Thomas Scholz (CDU) berichtete, hätten mittlerweile mehr als zehn Investoren Interesse an der Errichtung eines Windparks in einem Vorranggebiet "Waldmark" Waldernbach signalisiert. Die Gemeindevertretung beauftragte den Gemeindevorstand, in Abstimmung mit Hessen Forst bis zur Sitzung am 20. Dezember auf der Basis von Gesprächen eine Vorauswahl der bevorzugten Investoren/Anlagenbauern (maximal drei) für die Errichtung eines Windparks (vier bis sechs Anlagen) in der Gemarkung Waldernbach "Waldmark" zu treffen. Ziel ist es, gemäß Vereinbarung mit Hessen Forst, die Waldfläche von Hessen Forst gemeinsam mit den benachbarten gemeindeeigenen Flächen zu vermarkten und hierbei die größtmögliche Wertschöpfung für die Gemeinde und eine Bürgerbeteiligung zu erreichen. Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Nachbargemeinden zu informieren und einzubeziehen.

Zurzeit laufen laut Scholz auch Untersuchungen zur Errichtung einer Biomasseanlage im Bereich des Mahlmischwerkes zwischen Mengerskirchen und Winkels. Maßgebliches Ziel sei eine langfristig wirtschaftliche energetische Nutzung von lokal nachwachsenden Rohstoffen und landwirtschaftlichen Reststoffen zur Wärmeversorgung und Stromerzeugung der Tontrocknungsanlage in Mengerskirchen. Es sollen, wie der Bürgermeister berichtete, zwei technologische Verfahren geprüft werden: die Trocken- und die Nass-Fermentation.

Bei der Erstellung des Konzeptes soll auch die Problematik der Verkehrsführung berücksichtigt werden. Mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden die Dächer des Sportlerheimes Mengerskirchen und des Schützenhauses Winkels. Damit wird laut Scholz dem Wunsch der Bürger Rechnung getragen, den Ausbau von Photovoltaik-Dachanlagen voranzutreiben. Das Angebot an die Vereine Leichtathletik-Club und SV Blau-Weiß Mengerskirchen sowie Schützenverein Winkels ermöglicht einen Anteil als Eigenverbrauch zu vermarkten (höhere Einspeisevergütung). Sofern die beiden Vereine eine solche Finanzierung nicht realisieren, könnte eine Verpachtung der Dachflächen erfolgen.

Als zweite Alternative könnte bei keinerlei Interesse der Vereine der Markt Flecken Mengerskirchen selbst am Sportheim Mengerskirchen investieren (rund 65 000 Euro). Eine Entscheidung der Vereine oder der Gemeinde ist bis zum 31. Oktober zu treffen, um die Anlagen noch vor dem 31. Dezember in Betrieb nehmen zu können.